

**Gemäß Studienablaufplänen für das
3. + 4. Semester
(Grundfachstudium)
empfohlene**

Module

für den Studiengang Architektur
an der Technischen Universität Dresden

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
G+T_BG-II	Baugeschichte 2	Geschichte und Theorie	
Verantwortlicher HSL	Prof. Dr. H.-G. Lippert		
	Arbeitsaufwand 120 h	Leistungspunkte 4	Semester WiSe + SoSe
	Präsenzzeit 60 h	SWS 4	Semesteranzahl 2
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn WiSe
Voraussetzungen	Kenntnisse und Kompetenzen der Module "Baugeschichte 1", "Grundlagen der Architekturtheorie" und "Architektur- und kunstwissenschaftliches Propädeutikum"		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die hauptsächlichen Entwicklungslinien der Architektur vom Beginn des 19. Jhs. bis zum Ende des 20. Jhs. Sie können die bedeutendsten Bauwerke aus diesem Zeitraum historisch und geographisch einordnen und kennen die wichtigsten Architekten; sie werden befähigt, das Bauen als Ausdruck sozialer, wirtschaftlicher, technischer und ideengeschichtlicher Rahmenbedingungen zu verstehen und Architektur über das Formale und Funktionale hinaus einzuschätzen. Sie erlangen Basiswissen über historische Baumaterialien, Baukonstruktionen, Gebäudetypologien und Formensprachen; sie sind in der Lage einzelne Aspekte in Prinzipskizzen wiederzugeben. Grundkenntnisse zur Entwicklung des Architektenberufs und zur Bedeutung der Architekturgeschichte bzw. der medialen Repräsentation von Architektur (Zeichnung, Modell, Fotografie, Film) für die je zeittypische Bewertung von Architektur versetzen die Studierenden in die Lage, Baugeschichte als eine aktuelle und die eigene gestalterische wie analytische Arbeit als anregende Disziplin zu begreifen.</p>		
Lehr- und Lernformen	- 4 SWS Vorlesung - Selbststudium		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Architektur, ein Wahlpflichtmodul für den Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur und ein Wahlmodul im AQUA-Bereich für Teilnehmer anderer Studiengänge. Es ist Voraussetzung für die Module "Denkmalpflege", "Geschichte und Theorie: Ausgewählte Kapitel" und "Wissenschaftliche Arbeit"		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur mit einer Dauer von 90 min.		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Bewertung der Klausur.		
Begleitliteratur			

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich			
K+T_BAUKO-II	Baukonstruktionslehre 2	Konstruktion und Technik			
Verantwortlicher HSL	Prof. G.Staib				
	Arbeitsaufwand 180 h	Leistungspunkte 6	Semester	WiSe + SoSe	
	Präsenzzeit 90 h	SWS 6	Semesteranzahl 2		
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn	WiSe	
Voraussetzungen	Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls "Baukonstruktionslehre 1" sowie Abschluss der Module "Nachhaltiges Bauen und Baustoffe" und "Baufachliche Praxis".				
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Im Modul werden Wissen um und Kenntnisse von Baukonstruktionen erworben, mit dem Ziel, diese im Konstruieren und Entwerfen mit den anderen Teilen von Architektur zu einem Ganzen zusammenführen zu können. Dabei erkennt der Studierende auch, dass die Erarbeitung einer architektonischen Aufgabe, das Entwerfen und Konstruieren, das Planen und Bauen in einem offenen Prozess stattfinden. Er erfährt, dass Entwerfen und Konstruieren in enger Beziehung zueinander stehen.</p> <p>Die Zusammenhänge, die zwischen Material, Konstruktion, Technik auf der einen Seite und Form, Gestalt und architektonischer Idee auf der anderen Seite bestehen, wurden verdeutlicht.</p> <p>Im Mittelpunkt der Baukonstruktionslehre steht die ganzheitliche konstruktive Betrachtung des Bauwerks vom Groben zum Feinen, von der Tragstruktur und ihren Materialien bis zum Innenausbau.</p> <p>Mit folgenden Materialien, Konstruktionen und Zusammenhängen ist der Studierende vertraut: Materialien Stahl, Glas, Kunststoff, Beton als System, Hallensysteme, Fachwerkkonstruktionen, Konstruktive Typologien, Architektur und Energie, Licht Außenhautkonstruktionen, Innenausbau (Wand, Boden, Decke)</p> <p>Der Studierende hat den Inhalt und die Form von Werkplanungen erlernt.</p>				
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 4 SWS Vorlesung - 2 SWS Übung - Selbststudium 				
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Architektur. Es ist Voraussetzung für die Module "Tragkonstruktionen im Hochbau: Stahlbau und Holzbau" und "2. Hauptentwurf: Konstruktiver Entwurf".				
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn alle Teile der Modulprüfung bestanden sind.</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus 3 Belegen mit einem Gesamtumfang von 90 Stunden sowie einer studienbegleitenden Klausur mit 120 min. Dauer.</p> <p>Die Belege werden zum Teil während der Präsenzzeit erarbeitet.</p>				

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich
K+T_BAUKO-II	Baukonstruktionslehre 2	Konstruktion und Technik
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote wird wie folgt ermittelt: - 70% aus dem arithmetischen Mittel der Bewertung der Belege - 30% aus der studienbegleitenden Klausur	
Begleitliteratur		

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
K+T_TWL-II	Beanspruchungsarten und Tragsysteme	Konstruktion und Technik	
Verantwortlicher HSL	Prof. Dr. W. Jäger		
	Arbeitsaufwand 90 h	Leistungspunkte 3	Semester WiSe
	Präsenzzeit: 60 h	SWS 4	Semesteranzahl 1
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn WiSe
Voraussetzungen	Es werden die erworbenen Kompetenzen des Moduls "Grundlagen der Tragwerkslehre" sowie die Kenntnisse der Module "Baukonstruktionslehre 1" und "Baufachliche Praxis" vorausgesetzt.		
Inhalte und Qualifikationsziel	Das Modul beinhaltet die grundlegenden Vorbereitungen auf die Anforderungen der konstruktiven Fächer und unterstützt den entwerflichen Bereich des Studiums. Die Studierenden erwerben Basiswissen zum Vordimensionieren und Entwerfen von Tragwerken und Verständnis für deren Tragwirkung. Die Studierenden sind in der Lage, die Beanspruchungen der Tragkonstruktionen abzuschätzen und der Tragfähigkeit gegenüberzustellen. Des Weiteren sind sie in der Lage, die Gebrauchstauglichkeit der Tragwerke zu beurteilen. Sie können überschlägige Berechnungen nach entwurfsgerechten Verfahren anwenden und besitzen Einblick in das Trag- und Verformungsverhalten der Konstruktionen.		
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 2 SWS Vorlesung - 2 SWS Übung - Selbststudium 		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Studiengangs Architektur. Es bereitet inhaltlich auf die Module "Tragkonstruktionen im Hochbau: Stahlbetonbau und Mauerwerksbau", "Tragkonstruktionen im Hochbau: Stahlbau und Holzbau" und "2. Hauptentwurf: Konstruktiver Entwurf" vor.		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung, bestehend aus einer Klausur von 180 min. Dauer bestanden ist. Prüfungsvorleistung sind 2 unbenotete Belegarbeiten im Umfang von insgesamt 10 Stunden.		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	Durch das Modul können 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Bewertung der Klausur.		
Begleitliteratur			

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
K+T_TWL-III	Tragkonstruktionen im Hochbau: Stahlbau und Holzbau	Konstruktion und Technik	
Verantwortlicher HSL	Prof. W. Jäger		
	Arbeitsaufwand 60 h	Leistungspunkte 2	Semester SoSe
	Präsenzzeit 30 h	SWS 2	Semesteranzahl 1
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn SoSe
Voraussetzungen	Voraussetzung sind inhaltliche Kenntnisse und anwendungsbezogene Kompetenzen der Module "Beanspruchungsarten und Tragsysteme" und "Grundlagen der Tragwerkslehre"		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Das weiterführende Modul dient der Betrachtung der baustoffgerechten Tragstrukturen des Stahlbaus und des Holzbaus in ihrer Ganzheit und im Detail. Die Studierenden besitzen Kenntnisse und Kompetenzen, die Tragkonstruktionen des Skelettbaus entsprechend dem planerischen Grundgedanken ausprägen und detaillieren zu können.</p> <p>Sie sind befähigt, übliche Tragelemente des Stahlbaus und Holzbaus zu entwerfen und die Standfestigkeit der Tragwerke des Skeletthochbaus zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die tragwerksplanerischen Aspekte des Stahlbaus und Holzbaus im architektonischen Entwurfsprozess zu berücksichtigen und zu integrieren.</p>		
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 1 SWS Vorlesung - 1 SWS Übung - Selbststudium 		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul des Studiengangs Architektur.</p> <p>Es ist Voraussetzung für die Pflichtmodule "Teilbeleg zum 3. Hauptentwurf" und "Teilbeleg zum 4. Hauptentwurf",</p> <p>für die Wahlpflichtmodule "Ausgewählte Kapitel des Tragwerksentwurfes", "Baulicher Brandschutz" und "Bauausführung und Bauüberwachung" und</p> <p>für die Wahlmodule "Instandsetzung und Ertüchtigung historischer Bauwerke" und "Vertiefungsmodul Konstruktion und Technik"</p>		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung, bestehend aus einer Klausur von 120 min. Dauer, bestanden ist.</p> <p>Prüfungsvorleistung ist eine unbenotete Belegarbeit im Umfang von 5 Stunden.</p>		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	<p>Durch das Modul können 2 Leistungspunkte erworben werden.</p> <p>Die Modulnote entspricht der Bewertung der Klausur.</p>		
Begleitliteratur			

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
K+T_BKL-I	Einführung in die Bauklimatik	Konstruktion und Technik	
Verantwortlicher HSL	Prof. Dr. J. Grunewald		
Mitwirkender Dozent	Prof. S. Stür		
	Arbeitsaufwand 150 h	Leistungspunkte 5	Semester WiSe + SoSe
	Präsenzzeit 75 h	SWS 5	Semesteranzahl 2
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn WiSe
Voraussetzungen	Abschluss der Module "Nachhaltiges Bauen und Baustoffe", "Kleiner Entwurf Hochbau" und "Baufachliche Praxis"		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden eignen sich bauklimatisches Grundwissen in Kombination der beiden Fachgebiete Bauphysik und Technischer Ausbau an. Auf dem Gebiet der Bauphysik stehen Themen wie Raumklima, Außenklima sowie Wärme- und Feuchteschutz im Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen. Auf dem Gebiet des Technischen Ausbaus werden die grundsätzlichen technischen Gewerke und ihre Integration in der Bauwerk erläutert.</p> <p>Weiterhin werden die Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen den beiden vorgenannten Fachgebieten dargestellt.</p> <p>Die Studierenden haben klassische Problemstellungen auf dem Gebiet des Wärme- und Feuchteschutzes und die spezifischen Anforderungen und Besonderheiten des Technischen Ausbaus kennengelernt und besitzen die Fähigkeit, wesentliche Problemstellungen am Gebäude zu erkennen, zu beurteilen und gemeinsam mit dem Fachplaner Lösungsansätze zu entwickeln.</p>		
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 4 SWS Vorlesung - 1 SWS Übung - Selbststudium 		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Studiengang Architektur. Es ist Voraussetzung für das Modul "Weitere Themen des klimagerechten Bauens".		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Prüfungsleistung ist eine Klausur mit 240 min. Dauer. Prüfungsvorleistung sind 3 unbenotete Belegarbeiten aus Übungsaufgaben mit einer Gesamtbearbeitungsdauer von 15 Stunden.		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Bewertung der Klausur.		
Begleitliteratur			

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
GED_DAR-II	Darstellungslehre 2	Gestalten, Entwerfen, Darstellen	
Verantwortlicher HSL	Prof. Dr. N.-Chr. Fritsche		
	Arbeitsaufwand 180 h	Leistungspunkte 6	Semester WiSe
	Präsenzzeit 115 h	SWS/IntensivWo 4 / 2	Semesteranzahl 1
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn WiSe
Voraussetzungen	Abschluss des Moduls "Darstellungslehre 1"		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe entwerferische bzw. landschafts-/architektonische Konzepte sowie fachbezogenes Sachwissen zu aktivieren, abzubilden und zu kommunizieren.</p> <p>Die Studierenden beherrschen das Wechselverhältnis der analogen und digitalen Darstellungsmöglichkeiten. Sie kennen weltanschauliche, baugeschichtliche, wirtschaftliche und künstlerische Gesichtspunkte der Architekturdarstellung.</p> <p>Die Studierenden werden in verschiedene Präsentationsformen eingeführt und lernen, ihre Handschrift mit der Allgemeinverständlichkeit und dem konzeptionellen Arbeiten im Team abzugleichen.</p>		
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 1 SWS Vorlesung - 3 SWS Übung - 2 Intensivwochen: Werkstattwochen - Selbststudium 		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Studiengang Architektur.</p> <p>Es ist Voraussetzung für das Modul "Ausgewählte Aspekte im Bereich Gestalten Entwerfen Darstellen".</p>		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	<p>Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Prüfungsvorleistungen werden keine vorausgesetzt.</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Konvolut mit insgesamt 70 Stunden Bearbeitungszeit und - die Projektarbeit mit 80 Stunden Bearbeitungszeit. <p>Beide Prüfungsleistungen werden zum überwiegenden Teil in der Präsenzzeit erarbeitet: das Konvolut in den Übungen, die Projektarbeit während der Werkstattwochen.</p>		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	<p>Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden.</p> <p>Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Prüfungsleistungen in folgender Gewichtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 % Konvolut - 40 % Projektarbeit 		
Begleitliteratur			

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich			
GED_GST-II	Gestaltungslehre 2 Baukompositorische Grundlagen der Raum- und Körpergestaltung	Gestalten, Entwerfen, Darstellen			
Verantwortlicher HSL	Prof. Dr. R. Weber				
	Arbeitsaufwand	120 h	Leistungspunkte	4	Semester SoSe
	Präsenzzeit	60 h	SWS	4	Semesteranzahl 1
	Status	Pflicht	Sprache	D	Beginn SoSe
Voraussetzungen	Die Kenntnisse und Kompetenzen der Module "Gestaltungslehre 1", "Darstellungslehre 1", "Darstellende Geometrie und CAD" und "Darstellungslehre 2" werden vorausgesetzt.				
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden sind kompetent im räumlichen und körperlichen Gestalten, denn Raum und Form bilden die konstitutive Grundlage der Architektur. Sie erlernen die Anwendung raum- und baukompositorischer Prinzipien auf städtebauliche, landschaftliche und baukörperliche Entwurfsprobleme.</p> <p>Die Studierenden sind mit den theoretischen und wahrnehmungs-psychologischen Grundlagen der Architekturästhetik als auch den analytischen Instrumenten und methodischen Vorgehensweisen von Raum- und Baukörpergestaltung vertraut. Sie kennen die Grundbegriffe der Raumbildung und –wirkung und beherrschen die Prinzipien der Baukörperkomposition, wie formale Ordnungssysteme, Proportionslehren, Gliederung, Maßstab, Baukörperfürgung etc.</p> <p>Das Modul bildet eine Brücke zwischen freiem Gestalten und der zweckhaften Formgebung in Architektur und urbanem Raum.</p>				
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 1 SWS Vorlesung - 3 SWS Übung - Selbststudium 				
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Studiengang Architektur. Es ist Voraussetzung für das Modul "Ausgewählte Aspekte im Bereich Gestalten Entwerfen Darstellen"				
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus folgenden Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer studienbegleitenden Klausur von 90 min. Dauer und - dem Konvolut mit einer Gesamtbearbeitungsdauer von 85 Stunden <p>Das Konvolut wird zum überwiegenden Teil in der Präsenzzeit der Übungen erarbeitet.</p>				
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	<p>Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote wird aus der Bewertung der Prüfungsleistungen wie folgt gebildet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 25% aus der Note Klausur - 75% aus der Note des Konvoluts 				
Begleitliteratur					

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
GBL_WB-I	Architektur von Wohnbauten	Gebäudelehre	
Verantwortlicher HSL	Prof. C. Lorenzen		
	Arbeitsaufwand	120 h	Leistungspunkte 4
	Präsenzzeit	45 h	SWS 3
	Status	Pflicht	Sprache D
Voraussetzungen	Kenntnisse und Kompetenzen der Module "Grundlagen des Entwerfens 2" und "Kleiner Entwurf Hochbau"		
Qualifikationsziel/ Kompetenzen	<p>Gegenstand des Moduls ist die Auseinandersetzung mit der Architektur von Wohnbauten. Die Studierenden kennen die spezifischen Anforderungen unterschiedlicher Wohnungstypologien und besitzen die Kompetenz diese zu analysieren und zu bewerten. Die gewonnenen Kenntnisse umfassen nicht nur die konkreten Erscheinungs- und Organisationsformen von Wohnbauten, sondern auch die gesellschaftlichen und programmatischen Bedingungen sowie die Architekturauffassung, welche diesen zu Grunde liegen.</p> <p>Die Studierenden besitzen grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse für das Entwerfen von Wohnbauten. Dabei haben sie sich sowohl mit funktionalen, konstruktiven und formalen Aspekten, als auch mit theoretischen und entwurfsmethodischen Begriffen und Fragestellungen auseinandergesetzt. Sie besitzen die Fähigkeit, aus spezifischen Aufgabenstellungen und Programmen zu Wohnbauten eine architektonische Fragestellung abzuleiten und diese in einem Gebäudeentwurf umzusetzen.</p>		
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 2 SWS Vorlesung - 1 SWS Entwurfskurs - Selbststudium 		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Architektur.</p> <p>Es ist Voraussetzung für die Pflichtmodule "3. Hauptentwurf: Hochbau" und "Innenarchitektur", sowie für die Wahlmodule "Ausgewählte Kapitel 1 der Gebäudelehre", "Ausgewählte Kapitel 2 der Gebäudelehre" und "Vertiefungsmodul Gebäudelehre"</p>		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist.</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Entwurfsklausur mit einer Dauer von 360 min. und einem Konvolut mit einer Bearbeitungsdauer von 50 Stunden, das zum Teil während der Präsenzzeit erarbeitet wird.</p>		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	<p>Es können 4 Leistungspunkte erworben werden.</p> <p>Die Modulnote wird aus folgenden Noten gebildet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 33% Bewertung der Entwurfsklausur - 67% Konvolutnote 		
Begleitliteratur			

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich			
GBL_SGB-I	Architektur von Sozial- und Gesundheitsbauten	Gebäudelehre			
Verantwortlicher HSL	Prof. Dr. G. Marquardt				
	Arbeitsaufwand	120 h	Leistungspunkte	4	Semester SoSe
	Präsenzzeit	60 h	SWS	4	Semesteranzahl 1
	Status	Pflicht	Sprache	D	Beginn SoSe
Voraussetzungen	Kompetenzen und Kenntnisse der Module "Grundlagen des Entwerfens 2" und "Kleiner Entwurf Hochbau"				
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden kennen die spezifischen Anforderungen an die Gebäudetypologien von Sozial- und Gesundheitsbauten im Kontext der aktuellen gesellschaftlichen Situation und der zukünftigen Entwicklungstendenzen. Dabei wurden Einrichtungen der Gesundheitsförderung, der Therapie und Rehabilitation, des Gesundheitswesens in ambulanter, teilstationärer und stationärer Form und Betreuungseinrichtungen in formellen und informellen Strukturen untersucht. Die Studierenden sind mit den aufgrund der demographischen Entwicklung zu erwartenden Veränderungen vertraut und sie können Konzepte entwickeln, die auf die zukünftigen Herausforderungen reagieren.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Kompetenz, die gebaute Umwelt so zu gestalten, dass sie jedem Menschen, unabhängig von Alter, Behinderungen und sonstigen Einschränkungen, Selbstbestimmung und Teilhabe am sozialen Leben ermöglicht. Sie wurden an die Grundlagen des barrierefreien Bauens anhand von Analysen ausgewählter Beispiele herangeführt und sind mit der relevanten Normgebung vertraut.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, aus der genauen Kenntnis der spezifischen Nutzerbedürfnisse architektonische Anforderungen abzuleiten und in einem Gebäudeentwurf umzusetzen.</p>				
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 2 SWS Vorlesung - 2 SWS Übung - Selbststudium 				
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Architektur. Es ist Voraussetzung für die Pflichtmodule "3. Hauptentwurf: Hochbau" und "Innenarchitektur", sowie für die Wahlmodule "Ausgewählte Kapitel 1 der Gebäudelehre", "Ausgewählte Kapitel 2 der Gebäudelehre" und "Vertiefungsmodul Gebäudelehre"				
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur von 120 min. Dauer und einem Konvolut mit einem Bearbeitungsumfang von insgesamt 50 Stunden, das teilweise während der Präsenzzeit der Übung erarbeitet wird.				
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote wird gebildet aus: <ul style="list-style-type: none"> - 33% Bewertung der Klausur - 67% Bewertung des Konvoluts 				
Begleitliteratur					

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
S+L_SB-GL	Grundlagen des Städtebaus	Städtebau und Landschaftsarchitektur	
Verantwortlicher HSL	i.V. M. Bäumler		
	Arbeitsaufwand 150 h	Leistungspunkte 5	Semester WiSe
	Präsenzzeit 50 h	SWS/IntensivWo 2 / 3	Semesteranzahl 1
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn WiSe
Voraussetzungen	Kenntnisse und Kompetenzen der Module "Grundlagen des Entwerfens 2" und "Kleiner Entwurf Hochbau"		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden kennen die theoretischen und entwerflichen Grundprinzipien städtischer Siedlungsformen. Sie sind vertraut mit der Erkenntnis über Funktionen und Strukturen des Standortes, über Nutzungsverteilungen, Bautypologien und Grünräume und besitzen die Kompetenz für ein sinnvolles punktuelles oder auch großmaßstäbliches städtebauliches Eingreifen.</p> <p>Die Studierenden sind vertraut mit verschiedenen Maßstabsebenen und Themen, von der städtischen Textur bis zum konkreten städtischen Ort.</p> <p>Durch das Modul besitzen die Studierenden die theoretischen und entwerflichen Basiskompetenzen stadtstrukturelle, städtebauliche und freiraumplanerische Zusammenhänge über das Einzelobjekt hinaus zu verstehen und aus den Erkenntnissen Planungsziele und Lösungsvorschläge für die eigene entwerfliche Intervention abzuleiten.</p>		
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 2 SWS Vorlesung - 3 Intensivwochen - Selbststudium 		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Architektur.</p> <p>Es ist die Voraussetzung für die Module "Städtebau 1 und Landschaftsarchitektur" und "1. Hauptentwurf: Gebäudelehre" sowie für die "Praxis im Architekturbüro"</p>		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Entwurfsklausur von 360 min. Dauer, einem Entwurfsprojekt im Umfang von 100 Stunden und einer Präsentation von 30 min. Dauer. Das Entwurfsprojekt wird durch Kurzübungen, Kritiken und Konsultationen während der Präsenzzeit der Intensivwochen weiterentwickelt und im Selbststudium abgeschlossen.</p>		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden.</p> <p>Die Modulnote wird gebildet aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 25% Bewertung der Entwurfsklausur - 60% Bewertung des Entwurfsprojekts - 15% Bewertung der Präsentation 		
Begleitliteratur			

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
AQUA_AQ	Allgemeine Qualifikation	Allgemeine Qualifikation	
Verantwortlicher HSL	Studiendekan (Kontakt: studiendekan.architektur@mailbox.tu-dresden.de)		
	Arbeitsaufwand 120 h	Leistungspunkte 4	Semester WiSe
	Präsenzzeit nach W.	SWS nach W.	Semesteranzahl 1
	Status P	Sprache nach W.	Beginn WiSe
Voraussetzungen	je nach Auswahl des konkreten Angebots ggf. entsprechende Vorkenntnisse		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Die in diesem Modul erreichbaren Kompetenzen sichern das Studium auf ein breiteres Bildungsziel hin ab.</p> <p>Das Modul verfolgt das Ziel, eine breitere universitäre Ausrichtung zu ermöglichen, als es ein einziger Studiengang leisten kann.</p> <p>Die Studierenden gewinnen einen ersten Eindruck in fremde Wissens- und Wissenschaftszusammenhänge, der auf das eigene Fach eine andere und produktive Sicht ermöglichen kann.</p> <p>Im Rahmen der allgemeinen Qualifikationen erwirbt der Studierende Kompetenzen u.a. zur Selbstorganisation, zur Persönlichkeitsbildung oder zu Präsentations- und Kommunikationsstrategien.</p> <p>Das konkrete Angebot ist aus den an der TU Dresden angebotenen Modulen zur Allgemeinen Qualifikation frei wählbar. Es besteht auch die Möglichkeit, eine bereits begonnene Fremdsprachenausbildung mit aufbauenden Sprachkursangeboten (EBW III oder EI 5) mit Zertifikatsniveau abzuschließen.</p>		
Lehr- und Lernformen	<p>- 1 SWS bis 4 SWS nach Angebot und Wahl</p> <p>- Selbststudium</p> <p>Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Angebot "studium generale" oder Angeboten zur Allgemeinen Qualifikation der TU Dresden zu wählen. Diese werden inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen zu Semesterbeginn universitätsüblich bekannt gegeben.</p> <p>Aus der Wahl muss mindestens eine benotete Prüfungsleistung resultieren.</p>		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Architektur. Es ist Voraussetzung für das Modul "Wissenschaftliche Arbeit".		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus mindestens einer Prüfungsleistung aus den im Angebot "studium generale" und/oder im Angebot zur Allgemeinen Qualifikation der TU Dresden vorgegebenen Prüfungsleistungen, darunter mindestens eine benotete Prüfungsleistung.		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	<p>Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden.</p> <p>Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 13 Abs. 1 Satz 5 PO aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.</p>		
Begleitliteratur			

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
PRO_1-HE_GBL	1. Hauptentwurf Gebäudelehre	Projekte und Entwerfen	
Verantwortlicher HSL	Studiendekan (Kontakt: studierendekan.architektur@mailbox.tu-dresden.de)		
Mitwirkende Dozenten	Prof. J. Joppien, Prof. C. Lorenzen, Prof. I. Reimann, Prof. Th. Will, Dr. J. Noennig		
	Arbeitsaufwand 270 h	Leistungspunkte 9	Semester SoSe
	Präsenzzeit 70 h	SWS/IntensivWo 3 / 4	Semesteranzahl 1
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn SoSe
Voraussetzungen	Abschluss der Module "Kleiner Entwurf Hochbau" und "Grundlagen des Städtebaus"		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Das Entwerfen steht als berufliche Kernkompetenz im Zentrum der Architekturausbildung. Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten in der Lösung konkreter Planungsaufgaben. Sie entwickeln die Kompetenz, Einzelaspekte und Fragestellungen einer Bauaufgabe zu erkennen, zu strukturieren und mit Hilfe des erworbenen Grundlagenwissens in eine ganzheitliche Entwurfslösung umzusetzen. Sie üben und entwickeln zugleich ihre Fähigkeiten, Entwürfe visuell darzustellen und zu präsentieren.</p> <p>Als die systematische Suche nach der besten gestalterischen, funktionalen, sozialen und konstruktiven Lösung einer Bauaufgabe stellt das Entwerfen eine spezifische Art der anwendungsorientierten Forschung dar. Hierfür werden verschiedene heuristische und theoretische Methoden erprobt und eingeübt. Der Entwurfsprozess entsteht in einem Regelkreis aus aktiver Wahrnehmung der natürlichen und kulturellen Umwelt, Erkennen von räumlichen Aufgaben und Problemen, Formulieren von Entwurfszielen und Konzepten, konstruktiv-räumlicher Umsetzung, Wertung und Korrektur. Durch Wiederholung des Regelkreises werden die Zwischenergebnisse laufend überprüft, verfeinert, differenziert und präzisiert. Dies erfordert einen intensiven Austausch in Kleingruppen (Studio-Prinzip) und die individuelle Betreuung am konkreten Projekt.</p>		
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 2 SWS Entwurfskurs (mit Workshops, Seminaranteilen, Übungen) - 1 SWS Konsultationen - 4 Intensivwochen (geblockt am Ende des Semesters zur individuellen Arbeit am Entwurfsprojekt) - Selbststudium 		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Architektur.</p> <p>An den "1. Hauptentwurf: Gebäudelehre" ist das Modul "Teilbeleg zum 1. Hauptentwurf" angelehnt, dessen konkreter Inhalt durch die Studierenden selbst aus den Angeboten der Fakultät zu wählen ist.</p> <p>Das Modul ist Voraussetzung für "2. Hauptentwurf: Konstruktiver Entwurf", "Wissenschaftliche Arbeit" und die "Praxis im Architekturbüro".</p>		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn das individuelle Entwurfsprojekt mit einer Bearbeitungsdauer von 210 Stunden erfolgreich bearbeitet und in Zwischen- und Endpräsentationen mit einer Gesamtdauer von 20 min. vorgestellt wurde.</p> <p>Die Bearbeitung und Weiterentwicklung des Entwurfsprojekts erfolgt im Selbststudium, in den Intensivwochen, in Konsultationen und im Entwurfskurs.</p>		

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich
PRO_1-HE_GBL	1. Hauptentwurf Gebäudelehre	Projekte und Entwerfen
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote wird aus der Benotung des Entwurfsprojekts gebildet, dabei wird wie folgt gewichtet: - 75% Benotung des Entwurfsprojekts - 25% Benotung der Präsentationen	
Begleitliteratur		

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
PRO_1-TB	Teilbeleg zum 1. Hauptentwurf	Projekte und Entwerfen	
Verantwortlicher HSL	Studiendekan (Kontakt: studiendekan.architektur@mailbox.tu-dresden.de)		
Beteiligte Dozenten	K. Pietsch, Tutoren, HSL Gebäudelehre-Entwurf, Prof. Dr. W. Jäger		
	Arbeitsaufwand	90 h	Leistungspunkte 3
	Präsenzzeit	30 h	SWS 2
	Status	Pflicht	Sprache D
	Semester	SoSe	
	Semesteranzahl	1	
	Beginn	SoSe	
Voraussetzungen	Kenntnisse und Kompetenzen der Module "Grundlagen der Tragwerkslehre" und "Beanspruchungsarten und Tragsysteme"		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Das Modul trainiert die Fähigkeit zur Berücksichtigung und Einbindung technischer Anforderungen in den Entwurf als funktional und ästhetisch sinnvolles Ganzes. Der Studierende erwirbt die Kompetenz, seinen individuellen Entwurf unter Einbindung konstruktiver, technischer und wirtschaftlicher Aspekte zu entwickeln oder digital darstellend zu präsentieren.</p> <p>Der Inhalt des Teilbelegs ist für den Studierenden wählbar aus dem Bereich Computergestütztes Entwerfen (CAD) oder Tragwerksplanung (TWL).</p> <p><u>Inhalt und Qualifikationsziel im Bereich CAD:</u> Es wird die Fähigkeit herausgebildet einen Entwurf durch CAD-Techniken zu entwickeln und mittels PDF-Formats digital zu präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage architektonische Projektionsarten und Plandarstellungen vektoruell, maßstabsbezogen, dateneffizient und unter Berücksichtigung von Planzeichennormen herzustellen. Dabei kann auch Wissen über 3D-Visualisierungstechniken ergänzend erworben werden.</p> <p><u>Inhalt und Qualifikationsziel im Bereich TWL:</u> Es wird die Fähigkeit herausgebildet vorhandene Lasten für den eigenen Entwurf festzustellen und zu berechnen. Zudem sind die Studierenden in der Lage die Vordimensionierung der Haupttragelemente auszuführen.</p>		
Lehr- und Lernformen	2,0 SWS Seminar und Selbststudium oder - 0,25 SWS Vorlesung - 1,75 SWS Übungen oder Tutorien - Selbststudium		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Architektur. Es ist parallel zum "1. Hauptentwurf" zu belegen. Es schafft die inhaltliche Voraussetzung für das Modul "2. Hauptentwurf: Konstruktiver Entwurf".		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung, bestehend aus der Projektarbeit mit einem Bearbeitungsumfang von 65 Stunden, bestanden ist. Die Projektarbeit wird im Selbststudium, im Seminar und durch Konsultationen erarbeitet und weiterentwickelt.		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	Durch das Modul können 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Bewertung der Projektarbeit.		
Begleitliteratur			